

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	15
Einleitung	17
TEIL 1: Theoretische Grundlagen zur Ausgestaltung der Informationspflichten im französischen Zivilrecht vor und nach der Reform	23
Kapitel 1: Grundlagen zu den Informationspflichten im französischen Zivilrecht	23
§ 1 Grundgedanken: Die ideelle Basis der Informationspflichten	23
§ 2 Überblick über Entstehung und Entwicklung der Informationspflichten	26
§ 3 Dogmatische Schwierigkeiten	32
A. Abgrenzungsprobleme	32
1. Die Abgrenzung der Begriffe devoir und obligation	32
I. Abgrenzung zur incombance	33
II. Die Abgrenzung von devoir und obligation nach Hage-Chahine	34
III. Folgen der Unterscheidung	35
IV. Zusammenfassung und Vergleich zum deutschen Recht	37
2. Information, Renseignement, Conseil	40
B. Anforderungen an die vertragliche Pflicht zur Information: Erfolgs- oder Verhaltenspflicht?	43
C. Rechtsnatur der Informationspflicht zwischen Vertrag und Delikt	47
Kapitel 2: Die Rechtslage im französischen Kaufrecht vor der Schuldrechtsreform von 2016	56
§ 1 Gesetzliche Verankerung der Informationspflicht im allgemeinen Zivil- und Kaufrecht	56
§ 2 Methoden der Sanktionierung	60
A. Auswirkungen auf die Wirksamkeit des Vertrages	61
1. Nichtigkeit des Vertrages wegen vices du consentement	61

2. Nichtigkeit des Vertrages unabhängig von Willensmängeln	69
3. Resolution	72
B. Auswirkungen auf den Vertragsinhalt	74
1. Auslegung	74
2. (indirektes) Zusammenspiel mit kaufrechtlichen Instrumenten	75
I. Obligation de délivrance und non-conformité	76
a. Abgrenzung	76
b. Inhalt	77
c. Rolle der Information	78
d. Rechtsfolgen einer Pflichtverletzung	79
II. Garantie de vices cachés	80
a. Voraussetzungen der Haftung für versteckte Mängel	81
b. Beweislast	83
c. Rechtsfolgen	85
d. Zusammenfassung mit Blick auf Rolle der Informationspflichten	87
III. Garantie contre l'éviction	88
IV. Obligation de sécurité	89
V. Zusammenfassung	91
3. Der „effet obligatoire“ der Information	92
C. Schadensersatzansprüche	95
1. Schadensersatzansprüche vertraglicher Natur	96
I. Voraussetzungen	98
II. Schwierigkeiten bei der Bestimmung von Kausalität und Umfang des Schadens im Zusammenspiel mit der Figur der perte d'une chance	101
2. Schadensersatzansprüche deliktischer Natur	106
I. Deliktsrechtliche Generalklausel	106
a. Allgemeine Grundsätze des französischen Deliktsrechts	107
b. Besonderheiten bei der Verletzung von Informationspflichten	109
II. Produkthaftungsrecht	111
a. Allgemeine Grundlagen zum Produkthaftungsrecht	111
b. Informationspflichten und Produkthaftung	114

§ 3 Ausblick auf Besonderheiten des Verbraucherrechts	116
A. Der Verbraucherbegriff	117
B. Besonderheiten des Verbraucherkaufrechts	119
C. Speziell normierte Informationspflichten und das Problem der Sanktionierung	123
 Kapitel 3: Auswirkungen der französischen Schuldrechtsreform auf die Regelung der Informationspflichten im Kaufvertrag	 131
§ 1 Allgemeines zur Reform des Code civil	131
§ 2 Änderungen bezüglich der vorvertraglichen Informationspflichten	136
A. Die Vorgänger der Reform	137
1. Regelung im Projet Catala	137
2. Projet Terré	140
3. Projet de la Chancellerie	143
4. Europäische Inspirationsquellen?	144
B. Inhaltliche Änderungen aufgrund der Reform	149
1. Präzisierung der Regelung zu den Willensmängeln	149
2. Das Verhältnis von arglistigem Schweigen und gesetzlicher Informationspflicht und seine Bedeutung für die <i>erreur sur la valeur</i>	150
I. Die Aufhebung der Verknüpfung	150
II. Folgen der Entkoppelung für die Behandlung der <i>erreur sur la valeur</i>	153
a. Artikel 1137 Code civil in der ursprünglichen Fassung der ordonnance	153
b. Diskussionen im Rahmen des Ratifikationsverfahrens	155
c. Die <i>erreur sur la valeur</i> nach dem Ratifikationsverfahren	157
III. Voraussetzungen der Täuschung (dol)	159
IV. Rechtsfolgen der Anfechtung wegen Täuschung	162
3. Einführung einer generellen vorvertraglichen Informationspflicht	165
I. Voraussetzungen	168
a. Caractère déterminant der Information	168
b. Kenntnis der Information seitens einer (Vertrags)partei	174
c. Legitime Unkenntnis der anderen Partei	177

II. Ausnahmen	182
III. Rechtsfolgen	183
a. Der Verweis auf das Regime der Willensmängel	183
b. Autonome Anspruchsgrundlage	184
(1) Allgemeines	184
(2) Rechtsnatur der Haftung	185
(3) Umfang des Schadensersatzanspruchs	188
IV. Beweislast und ordre public	189
V. Verhältnis zu Informationspflichten der Rechtsprechung vor der Reform	191
VI. Bedeutung der neuen Norm	194
 TEIL 2: Das Verhältnis von Informationspflichten und kaufrechtlichem Gewährleistungsrecht in anderen Rechtsordnungen und anhand praktischer Fallkonstellationen	 201
 Kapitel 1: Behandlung vorvertraglicher Informationspflichten in anderen Rechtsordnungen	 202
§ 1 Überblick zur Rechtslage im deutschen Zivilrecht	202
A. Auswirkungen auf die Wirksamkeit des Vertrages	203
1. Anfechtung wegen Willensmängeln, insbes. Arglist	203
I. Allgemeines	203
II. Täuschung durch Unterlassen und Informationspflicht	205
2. Sog. Button-Lösung	208
3. Rücktritt	209
4. Beseitigung des Vertrages als Folge eines Schadensersatzanspruchs	210
B. Auswirkungen auf den Vertragsinhalt	211
1. Auslegung	211
2. Zusammenspiel mit dem Mängelgewährleistungsrecht	211
I. Die Rolle der Verbrauchsgüterkaufrichtlinie	211
II. Die Regelungen des deutschen Gewährleistungsrechts	213
III. Konkurrenzen bei Verschweigen eines Mangels in Hinblick auf eine Haftung aus c.i.c.	215
C. Schadensersatzansprüche	219
1. Vertraglich bzw. culpa in contrahendo	219
2. Besondere Vertriebsformen	222
3. Produkthaftung	222
4. Deliktische Haftung	222

D. Besonderheiten bei Verbraucherverträgen	223
§ 2 Überblick zum UN Kaufrecht	225
A. Das CISG und vorvertragliche Informationspflichten	225
B. Die Frage nach einer generellen vertraglichen Informationspflicht	227
1. Der Meinungsstand in der Literatur	228
2. Der Meinungsstand in der Rechtsprechung	230
3. Fazit	232
§ 3 Überblick zum CESL	234
A. Entstehung des Entwurfs zur CESL-VO	234
1. Vorarbeiten, Entwicklung, Kritik und aktueller Stand	234
2. CESL und CISG	237
3. Regelungsziele und Rolle der Informationspflichten	241
I. Ziele und Herausforderungen zwischen Binnenmarkt, freiem Warenverkehr und Verbraucherschutz	241
II. vorgesehener Anwendungsbereich des CESL	241
III. Stellenwert der Informationspflichten im CESL	243
B. Die relevanten Vorschriften des Entwurfs	245
1. explizite Normierungen	245
I. Teil II Kapitel 2 als eigenes Kapitel für vorvertragliche Informationspflichten	245
II. Spezielle Informationspflichten außerhalb von Teil II Kapitel 2	249
III. Das Standardinformationsblatt in Anhang II	250
2. Die Rolle von Treu und Glauben und der Redlichkeit des Geschäftsverkehrs (Art. 2 CESL)	251
3. Rechtsfolgen der Verletzung von Informationspflichten	252
I. Folgen für die Wirksamkeit:	252
a. direkt: Die ausdrückliche Sanktionierung im Rahmen der Irrtums- und Arglistanfechtung und deren Verhältnis zu den übrigen Abhilfen	252
b. indirekt: Auswirkungen im Rahmen des Widerrufsrechts	254
II. Auswirkungen auf den Vertragsinhalt:	254
a. Bestimmung der Vertragsmäßigkeit der Leistung und Abhilfen wegen Vertragswidrigkeit im Zusammenspiel mit Art. 69 CESL	254
b. Befreiung von Kosten	256

c. Bedeutung für Mitteilungspflichten nach Art. 122 CESL	256
III. Schadensersatzansprüche	257
a. spezielle Regel: Art. 29 CESL "Verlustersatz"	257
b. bei Bestehen einer Anfechtungslage: Art. 55 CESL	258
c. Informationspflichtverletzung bei entschuldigter Nichterfüllung: Art. 88 III CESL	258
d. Als Abhilfe wegen Nichterfüllung Art. 106 Ie i.V.m. Kapitel 16 CESL	258
Kapitel 2: Praktische Fälle im Vergleich	259
§ 1 Verschwiegene oder unterstellte Eigenschaften der Kaufsache in B2B Konstellationen	259
A. Die Frage nach dem Dioxin in Kartoffelschalenseparierungston	259
B. Eine kontroverse Lösung nach dem CISG	260
C. Eine hypothetische Lösung nach dem CESL	266
D. Zusammenfassung CISG vs. CESL	271
E. Vergleichbare Konstellationen im deutschen und französischen Recht	274
1. Französisches Recht	274
2. Deutsches Recht	279
F. Zusammenfassung	283
§ 2 Terrassenfliesen sind keine Poolfliesen oder verschwiegene Eigenschaften der Kaufsache in B2C Konstellationen	286
A. Französisches Recht	286
1. Ein Urteil zur Rechtslage vor der Reform	286
2. Lösung nach Reform	287
B. Deutsches Recht	288
C. Vorschlag für eine Lösung nach CESL	290
D. Zusammenfassung	292

Kapitel 3: Ausblick auf Änderungen durch die neue Warenkaufrichtlinie	293
Gesamtergebnis	298
Zusammenfassung in Thesen	303
Literaturverzeichnis	305